



Pressemitteilung

Berlin, 15. Oktober 2014

Vorstand will mehr Angebote für junge Ingenieure

Erste Sitzung nach der Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstandes

Berlin - Der neue Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg hat sich vorgenommen, mehr Angebote speziell auch für junge Ingenieurinnen und Ingenieure zu entwickeln. Dabei soll die inhaltliche Arbeit der Arbeitskreise weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

„Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit“, erklärte die Bezirksvereinsvorsitzende Burghilde Wieneke-Toutaoui am Dienstagabend (14. Oktober 2014) bei der ersten Sitzung des neu gewählten Geschäftsführenden Vorstandes in Berlin.

Zuvor war der bisherige Schatzmeister des Bezirksvereins, Dieter Schliek, der im vergangenen Jahr vom Vorstand als Nachfolger von Siegfried Brandt in dieses Amt berufen worden war, nunmehr auch von der Mitgliederversammlung für drei Jahre in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt worden.

Ebenfalls für drei Jahre in den Geschäftsführenden Vorstand wiedergewählt wurden Sandra Neuwirth und Peter Herger. Nicht zur Wahl standen die Vorsitzende des Bezirksvereins sowie ihr Stellvertreter Ulrich Berger, der gleichzeitig auch Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Berlin-Brandenburg ist. Deren Amtszeit läuft bis 2016.

Als nächste wichtige Punkte auf der Agenda des Vorstandes stehen die Erneuerung der Kooperationsverträge mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin sowie der ZunkunftsAgentur (ZAB) Brandenburg.

Der VDI ist Sprecher der Ingenieurinnen und Ingenieure und der Technik. Mit seinen fast 150.000 Mitgliedern bundesweit ist der VDI der größte technisch-naturwissenschaftliche Verein Europas. Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist einer von 45 VDI-Bezirksvereinen. Er ist in seiner Region zuständig für die Betreuung seiner derzeit rund 6.000 Mitglieder und allen Technikinteressierten. Der Landesverband Berlin-Brandenburg ist die Vertretung der VDI-Interessen auf Bundeslandebene und Ansprechpartner für die Landesregierung, das Parlament, Kammern, Industrie und gesellschaftliche Gruppen. Er hat ferner die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen technisch-wissenschaftlichen Einrichtungen zu verbessern.

Ansprechpartner:

Detlef Untermann
Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg

Tel.: +49 30 84312127
Fax: +49 30 84312128

presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de
www.vdi-bb.de

VDI Berlin Brandenburg

Reinhardtstraße 27b
10117 Berlin
www.vdi-bb.de

Tel.: +49 30 3410177
Fax: +49 30 3410261
presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de